

**MITTEILUNGEN DER ANATOMISCHEN GESELLSCHAFT**  
(gegründet am 23. September 1886 in Berlin)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zu unserer diesjährigen Arbeitstagung, der 30., hat es erfreulich viele Beitragsanmeldungen gegeben, so viele, dass sich der Vorstand gezwungen sah, etwa 20 Vortragsanmeldungen in Poster umzuwandeln. Auch die Zahl der Posteranmeldungen liegt deutlich über den letzten Jahren, so dass es dieses Mal in Würzburg wieder zwei Postersitzungen geben wird.

Am Mittwochabend, 24. September 2013, ist vor der 1. Postersitzung eine kurze außerplanmäßige Mitgliederversammlung anberaumt, auf der als einziger Punkt die von der Ethikkommission der AG zwischenzeitlich erarbeitete **Stellungnahme der Anatomischen Gesellschaft zur Geschichte der Anatomie im Dritten Reich** (siehe S. 10 dieser Mitteilungen) verabschiedet werden soll. Ich bitte Sie eingehend, sich vorab mit dem Text einmal vertraut zu machen. Die Stellungnahme soll nach Verabschiedung in einer eigenen Rubrik (Anatomie im Nationalsozialismus) auf die Homepage der AG zusammen mit weiterem Informationsmaterial gestellt werden.

Derzeit wird die Homepage der AG überarbeitet. Falls Sie Wünsche haben oder Vorschläge für fehlende Rubriken o.a. bitte ich diese per e-mail an Frau Stark zu senden.

Nach der Arbeitstagung in Würzburg werden wir uns entsprechend des neuen Versammlungsmodus erst wieder ein Jahr später im September 2014 in Salzburg treffen. Zu dieser 109. Jahresversammlung in Salzburg möchte ich Sie schon jetzt im Namen unseres Gastgebers Felix Eckstein und seiner Mannschaft ganz herzlich einladen. Die Planung für die Versammlung ist schon weit fortgeschritten und ich bitte Sie sich rechtzeitig um Übernachtungsmöglichkeiten zu kümmern, da Salzburg zu dieser Jahreszeit ein viel besuchter Ort ist.

Auf ein Wiedersehen in Würzburg freue ich mich sehr und wünsche Ihnen bis dahin noch einen schönen Sommer.

Mit herzlichen Grüßen aus Erlangen

Ihr



Friedrich Paulsen

## PERSONALIA

### Berufungen – Ernennungen

Herr Professor Dr. Oliver von Bohlen und Halbach, Universität Greifswald, hat einen Ruf an die Universität Basel/Schweiz auf ein Extraordinariat für Anatomie erhalten und abgelehnt. Zudem hat er einen Ruf an die Ruhr Universität Bochum auf eine W3 Professur für Neuroanatomie erhalten und abgelehnt.

Herr PD Dr. Frank Edenhofer, Universität Bonn, ist mit Wirkung zum 30.04.2013 zum W2-Universitätsprofessor für Anatomie und Zellbiologie an der Universität Würzburg ernannt worden.

Frau PD Dr. Stefanie Kürten, Universitätsklinikum Köln, wurde zur W2-Universitätsprofessorin für Anatomie und Zellbiologie an der Universität Würzburg ernannt.

Herr Professor Dr. med. Christian Mühlefeld, Medizinische Hochschule Hannover, hat einen Ruf an die Universität Tübingen auf eine W3-Professur für Anatomie und Zellbiologie erhalten.

Herr Professor Dr. Reinhard Pabst, Medizinische Hochschule Hannover, wurde am 14. Juni 2013 von der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover zum „Dr. med. vet. h. c.“ ernannt.

Herr Prof. Dr. med. Christoph Schmitz, Anatomische Anstalt der Ludwig-Maximilians-Universität in München, wurde nach seiner Berufung in die Faculty des von der Medical Commission des Internationalen Olympischen Komitees organisierten *Olympic Academic Program on Sport Medicine and Sport Physiotherapy* anlässlich der Olympischen Sommerspiele 2012 in London jetzt zum Chairman des Subcommittee for Basic Science der *International Society of Physical and Rehabilitation Medicine* ([www.isprm.org](http://www.isprm.org)) ernannt.

Frau Professor Dr. rer. nat. Mechthild Stöckelhuber wurde die akademische Bezeichnung außerplanmäßige Professorin der Ludwig-Maximilians-Universität München verliehen.

Herr Univ.-Prof. Dr. med. Gunther Wennemuth, Universität des Saarlandes, hat einen Ruf auf eine W3 Professur für Anatomie an die Universität Duisburg-Essen erhalten und zum 01.05.2013 angenommen.

---

## **Ehrungen – Preise – Auszeichnungen**

Herrn Prof. Dr. med. Thilo Wedel, Anatomisches Institut der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Arbeitsgruppe Neurogastroenterologie, wurde auf dem 119. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin in Wiesbaden (6.-9. April 2013) der Martin-Wienbeck-Preis verliehen. Mit dem Preis (Dotierung: € 8.000,-) werden herausragende wissenschaftliche Leistungen im Rahmen von grundlegenden Forschungsarbeiten zur Pathogenese der Divertikelkrankheit ausgezeichnet.

Herrn Dr. med. Michael Schmeißer, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Instituts für Anatomie und Zellbiologie der Universität Ulm wurde von der Anatomischen Gesellschaft im März 2013 der Nachwuchs-Preis verliehen. Die Dotation belief sich auf 1.750,00 Euro. Er wurde für seine herausragende Forschung an Mausmodellen zum Verständnis der Neuroanatomie und Neurobiologie autistischer Spektrumserkrankungen ausgezeichnet.

Frau Dr. rer. nat. Anita Kretschmann, Institut für Pharmakologie und Toxikologie der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, wurde von der Anatomischen Gesellschaft im März 2013 der Nachwuchs-Preis verliehen. Die Dotation belief sich auf 1.750,00 Euro. Sie wurde für Ihre Arbeit "Bcl11a is required for neuronal morphogenesis and sensory circuit formation in dorsal spinal cord development" ausgezeichnet.

---

## **Habilitationen**

Frau Priv.-Doz. Dr. med. Dr. rer. pol. Svenja Caspers hat sich im April 2013 im Fach Neurowissenschaften an der Universität Düsseldorf habilitiert.

Herr PD Dr. med. vet. József Jászai, TU Dresden, hat sich am 29.02.2012 für das Fach Anatomie habilitiert und die Venia legendi für das Fach Anatomie erworben.

Frau Dr. med. Sabine Löffler, MME, Universität Leipzig, habilitierte sich, und es wurde ihr die Lehrbefugnis für das Fach Anatomie zuerkannt.

Herr Dr. med. vet. Marcin Szymon Nowicki, Universität Leipzig, habilitierte sich, und es wurde ihm die Lehrbefugnis für das Fach Anatomie zuerkannt.

Herr Dr. med. Stephan Schwarzacher hat sich am 08.02.2013 an der Goethe Universität Frankfurt für das Fach Anatomie habilitiert und den Titel Privatdozent erhalten.

**Neue Mitglieder**

Arnold, Eva, Ludwig-Maximilians-Universität München, Institut für Anatomie und Zellbiologie, Pettenkoferstr. 11, D-80336 München

Bonk, Maximilian-Niklas (Student), dienstl.: Universität Ulm, Institut für Anatomie und Zellbiologie, Albert-Einstein-Allee 11, D-89069 Ulm priv.: Kirchstr. 5c, D-86368 Gersthofen

Brezina, Tobias, Universitätsklinikum Düsseldorf, Institut für Anatomie II, Merowingerplatz 1a, D-40225 Düsseldorf

Didilescu, Andreea, Șef lucrări dr., Carol Davila University of Medicine and Pharmacy, Department Embryology, Bulevardul Eroii Sanitari 8, RO-050474 Bucharest, Romania

Dieni, Sandra, Dr., Albert-Ludwigs-Universität, Psychatrie, Hauptstraße 5, D-79104 Freiburg

Hirtler, Lena, Mag. Phil. Dr. med. Univ., Medizinische Universität Wien, Zentrum für Anatomie und Zellbiologie, Abt. für Systematische Anatomie, Währingerstr. 13, A-1090 Wien

Ingenwerth, Marc, Universitätsklinikum Düsseldorf, Institut für Anatomie II, Merowingerplatz 1a, D-40225 Düsseldorf

Knelangen, Julia, Dr. troph., Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Anatomie und Zellbiologie, Große Steinstraße 52, D-06097 Halle (Saale)

Schmidt, Mirko HH, Univ.-Prof. Dr., Institut für Mikroskopische Anatomie und Neurobiologie, Forschungsschwerpunkt Translationale Neurowissenschaften, Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität, Gebäude 708, 2.OG, Raum 2.006, Langenbeckstraße 1, D-55131 Mainz

Stahr, Anna, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Anatomie, Merowingerplatz 1a, D-40225 Düsseldorf

Storsberg, Silke Diana Ariadne, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Medizinische Fakultät, Institut für Anatomie, Leipziger Straße 44, D-39120 Magdeburg

Sultan, Fahad, PD Dr. med., Universitätsklinikum Tübingen, Hertie-Institut für klinische Hirnforschung (HIH), Zentrum für Neurologie, Otfried-Müller-Str. 27, D-72076 Tübingen

Szigeti, Csaba, Dr., University of Szeged, Faculty of Medicine, Department of Anatomy, Histology and Embryology, Kossuth Lajos sgt. 40, H-6724 Szeged, Hungary

Vierk, Ricardo, Dr. rer. nat., Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut für Neuroanatomie, Martinistr. 51, D-20246 Hamburg

Wagner, Nicole, Dr. rer. nat., Julius-Maximilians-Universität, Institut für Anatomie und Zellbiologie, Koellikerstraße 6, D-97070 Würzburg

Wirsching, Hans-Georg, Dr. med., Universitätsspital Zürich, Neurologie, Frauenklinikstr. 26, CH-8091 Zürich, Schweiz

---

## **Adressenänderungen / Namensänderung**

Caspers, Svenja, Priv.-Doz. Dr. med. Dr. rer. pol., Forschungszentrum Jülich, Institut für Neurowissenschaften und Medizin, INM-1, Leo-Brandt-Str. 2, D-52425 Jülich  
bisher: Forschungszentrum Jülich, Institut für Neurowissenschaften und Medizin, INM-2, Leo-Brandt-Str. 2, D-52425 Jülich

Goertz, Walter, Dr. med., Ebelshof 12, D-14959 Trebbin bisher: Zelle 4E, D-14959 Kliestow

Hildebrandt, Sabine, Dr. med., Boston Children's Hospital, Harvard Medical School, 300 Longwood Avenue, Boston, MA 02115 USA bisher: University of Michigan Medical School, Division of Anatomy, Department of Medical Education, Catherine St., MED SCI II, 3767a, Ann Arbor, MI-48109, USA

Jászai, József, Dr. med. vet., Technische Universität Dresden, Medizinische Fakultät, Institut für Anatomie, Fetscherstr. 74, D-01307 Dresden bisher: Technische Universität Dresden, Medizinische Fakultät, Tissue Engineering Laboratories, Tatzberg 47-51, D-01307 Dresden

Weiczner, Roland, Dr. med., Institut für Mikroskopische Anatomie und Neurobiologie, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Langenbeckstrasse 1, D-55131 Mainz bisher: University of Szeged, Department of Anatomy, Histology and Embryology, Kossuth Lajos sgt 40, H-6724 Szeged

Wennemuth, Gunther, Univ.-Prof. Dr. med., Institut für Anatomie, Universitätsklinikum Essen (AöR), Hufelandstraße 55, D-45147 Essen bisher: Universität des Saarlandes, Anatomisches Institut, Gebäude 61, Kirrberger Str., D-66421 Homburg/Saar

**Zukünftige Versammlungen der AG und übergeordnete Kongresse**

23<sup>rd</sup> Int. Symposium Morphological Sciences in Niigata: 10. – 13. September 2013

18<sup>th</sup> Congress of IFAA in Peking: 8. -10. August 2014

109<sup>th</sup> Annual Meeting in Salzburg: 24. – 26. September 2014

110<sup>th</sup> Annual Meeting in Würzburg: 23. – 25. September 2015

---

# VORSTANDSWAHLEN 2014

der Anatomischen Gesellschaft in Salzburg

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

hiermit bitte ich Sie, mir per e-mail oder schriftlich Kandidatenvorschläge für die Vorstandswahlen 2014 mitzuteilen. Dies können Einzelpersonen sein oder auch Gruppen aus vier zusammengehörigen Kandidaten. Auch Selbstvorschläge/-bewerbungen sind erlaubt.

Herzlichst,  
Ihr  
Friedrich Paulsen

Entsprechender Paragraph der Wahlordnung:

*§ 2 Vorschläge für die Wahl von Vorstandsmitgliedern sind vor der Wahlsitzung schriftlich beim Schriftführer einzureichen. Dieser erstellt eine Liste der vorgeschlagenen Gruppen und Personen. Diese Vorschlagsliste wird bis spätestens 14 Tage vor der Wahlsitzung auf der Homepage der Anatomischen Gesellschaft bekannt gegeben. Sollten in diesem Verfahren nicht genügend Kandidatinnen bzw. Kandidaten nominiert werden, können Wahlvorschläge von den stimmberechtigten Teilnehmern der Mitgliederversammlung eingebracht werden.*





**P**ARACELSUS  
MEDIZINISCHE PRIVATUNIVERSITÄT

109<sup>th</sup> Annual Meeting of the  
Anatomische Gesellschaft

Save the date

**September  
24th to 26th  
2014**



Paracelsus Medical  
University  
Salzburg, Austria,  
Strubergasse 21  
A 5020 Österreich



---

Aufgrund langjähriger Erfahrung wurde die Fachplanungsgesellschaft

**WEBER Intitutsplanung UGmbH**

gegründet. Diese Planungsgesellschaft befasst sich ausschließlich mit der Planung von Instituten für Anatomie, Rechtsmedizin und Pathologie im In- und Ausland und ist im Internet unter [www.weberinstitutsplanung.com](http://www.weberinstitutsplanung.com) verzeichnet.

***Diskussionsgrundlage für die außerplanmäßige  
Mitgliederversammlung der AG  
am Mittwoch 24. September 2013 in Würzburg***

**Stellungnahme der Anatomischen Gesellschaft zur Geschichte der Anatomie  
im Dritten Reich**

Entwurf vom 11. 7. 2013 (nach 2. Sitzung der Ethik-Kommission)

Die Anatomische Gesellschaft bekennt sich zu der historischen Tatsache, dass ihre Mitglieder Leichname von Opfern des Nationalsozialistischen Regimes bereitwillig im Unterricht und in der Forschung verwandt und auf diese Weise mit dem Unrechtsregime de facto kooperiert haben; mindestens zwei Mitglieder der Anatomischen Gesellschaft wurden dabei zu Mördern.

Wir sind entsetzt über dieses Handeln und gedenken mit tiefstem Bedauern der vielen zum Teil noch namenlosen Opfer, deren Körper während des Dritten Reiches ohne ihr Einverständnis in Anatomische Institute verbracht wurden. Diese Menschen wurden als „Material“ instrumentalisiert und ihrer Würde beraubt. Unser Mitgefühl gilt auch den Angehörigen, die bis heute über den Verbleib der Toten keine Gewissheit haben.

Im Gedenken an diese Vergangenheit verpflichten sich die Anatomische Gesellschaft und ihre Mitglieder, ausschließlich testamentarisch vereinbarte Körperspenden zu akzeptieren und national wie international einen ethisch einwandfreien Umgang mit Leichen in der Anatomie zu definieren und zu fördern.

Wir erinnern auch an die Mitglieder der Anatomischen Gesellschaft, deren Leben und berufliches Fortkommen aus „rassischen“ und politischen Gründen durch das Nationalsozialistische Regime stark beeinträchtigt oder beendet wurden.

Die Anatomische Gesellschaft wird weiterhin die Bemühungen zur Erforschung ihrer Geschichte in der Zeit des Nationalsozialismus aktiv unterstützen.

---

## Hochschulmedizin braucht zusätzliche Finanzierung

BÄK bezieht Stellung zur Zukunft der Universitätsmedizin

Wie steht es um die Finanzierung der Hochschulmedizin, wie lassen sich Krankenversorgung, Lehre und Forschung integrieren und wie können mehr Anreize für experimentelle und klinische Forschungskarrieren geschaffen werden? Die Universitätsmedizin in Deutschland steht vor vielerlei Herausforderungen. Um einen Beitrag zur dringend erforderlichen Diskussion über eine nachhaltige Zukunftsgestaltung der Universitätsmedizin zu leisten, hat die Bundesärztekammer (BÄK) ihren Wissenschaftlichen Beirat beauftragt, Fehlentwicklungen in diesem Bereich zu analysieren und Lösungsansätze zu erarbeiten. Nun liegt die Stellungnahme der Bundesärztekammer „Zukunft der deutschen Universitätsmedizin – kritische Faktoren für eine nachhaltige Entwicklung „ vor.

Darin stellt die BÄK klar, dass die angesprochenen Problemfelder insbesondere im Bereich der Finanzierung auch andere Einrichtungen des Gesundheitssystems, wie Krankenhäuser der Maximalversorgung, aber auch Krankenhäuser der Grund- und Regelversorgung, betreffen. Mit Blick auf die Universitätsmedizin führen die Autoren aus, dass neben den Erlösen aus der DRG-finanzierten Krankenversorgung und der Unterstützung durch die Länder eine dritte Finanzierungssäule notwendig sei. Diese werde für jene Aktivitäten benötigt, „die spezifisch für die universitäre Medizin sind und bisher nur unzureichend oder gar nicht durch die Fallpauschalen und die Landesfinanzierung für Forschung und Lehre abgebildet werden können.“ Die dritte Säule könne aus Bundesmitteln oder einem DRG-Zuschlag gespeist werden. „Die vielen spezifischen Aufgaben führen alle zusammen dazu, dass die Universitätsklinik im jetzigen System finanzielle Nachteile gegenüber anderen Krankenhäusern haben. Und die müssen wir jetzt benennen“, sagte Prof. Dr. Frank Ulrich Montgomery, Präsident der Bundesärztekammer, bei der Vorstellung des Papiers. Die Autoren diskutieren zudem mögliche Rechts- und Organisationsmodelle. Empfohlen wird eine möglichst enge organisatorische und rechtliche Verknüpfung von Fakultät und Universitätsklinikum in einem integrativen Modell. Forschung, Lehre und Krankenversorgung sollten durch einen gemeinsamen Vorstand geleitet werden. „Unter Voraussetzung eines harmonischen Miteinanders können in einem solchen Vorstand Synergieeffekte zwischen den drei Bereichen der Universitätsmedizin maximal genutzt werden“, betonte Prof. Dr. Heyo Kroemer, federführend im betreffenden Arbeitskreis beim Wissenschaftlichen Beirat.

Im Hinblick auf Möglichkeiten zur Einbeziehung von privatwirtschaftlichem Kapital heißt es in der Stellungnahme: „Auch wenn die öffentliche Trägerschaft grundsätzlich wünschenswert ist, sollten aus Gründen der Flexibilität für die Universitätsmedizin neben öffentlich-rechtlichen auch private Rechts- und Organisationsformen wählbar sein.“ Rein rechtlich gesehen bestehe kein Vorrangverhältnis zugunsten der einen oder anderen Option. „Perspektiven für die Länderfinanzen bedrohen manche Standorte der Universitätsmedizin“, warnte Prof. Dr. Dr. Peter Scriba, Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der BÄK. Daher müsse über Alternativen nachgedacht werden. Von bisher eher unglücklich verlaufenden Teilprivatisierungen solle man sich nicht entmutigen lassen, sondern daraus lernen, meint Scriba.

Ein weiterer Abschnitt der Stellungnahme widmet sich der Nachwuchsentwicklung und den ärztlichen Karrierewegen. „Das Auswahlverfahren und der Zugang zum Medizinstudium müssen so gestaltet sein, dass sowohl überzeugend an kurativer Medizin interessierte Kandidaten als auch für Forschung geeignete junge Menschen identifiziert werden.“ Schlüssel zum Erfolg seien individuelle und objektive Auswahlverfahren, in denen die Abiturnote nur eine Rolle unter mehreren spiele. Die Stellungnahme kann im Internet unter [www.baek.de](http://www.baek.de) abgerufen werden.

(Quelle: BÄKground, Ausgabe April 2013, Seite 11)

---

## **Novellierung der (Muster-)Weiterbildungsordnung (MWBO) - Veröffentlichung von Version 1 der MWBO auf WIKI-BÄK**

die Bundesärztekammer dankt allen beteiligten ärztlichen Fachgesellschaften, Berufsverbänden und Dachverbänden für die fristgerechte Eingabe von Vorschlägen und Kommentaren zur Novellierung der (Muster-)Weiterbildungsordnung und möchte Sie über den aktuellen Sachstand sowie die weiteren Nutzungsmöglichkeiten auf WIKI-BÄK informieren.

Auf der WIKI-Plattform finden Sie nunmehr folgende Bereiche

- Info - Liste der Beteiligten
- Novelle MWBO V0 - Archiv (Eingänge bis zum 30.06.2013)
- **Novelle MWBO V1 - öffentlich** (der für Sie jetzt relevante Bereich für Ihre weiteren Rückmeldungen)

Die bis 30.06.2013 eingegangenen Vorschläge und Kommentare wurden in Version 1 der zu novellierenden MWBO eingearbeitet und am 01.07.2013 für das Abstimmungsverfahren zwischen den Landesärztekammern und der Bundesärztekammer auf WIKI-BÄK veröffentlicht. Alle Originaleinträge wurden auf WIKI-BÄK im Bereich "Novelle MWBO V0 - Archiv" dokumentiert. Alle bis zum 30.06.2013 eingegangenen Kommentare wurden als pdf-Dateien den jeweiligen Weiterbildungsbezeichnungen in "Novelle MWBO V1 - öffentlich" in der entsprechenden Tabellenzeile zugeordnet.

Im Bereich „Novelle MWBO V1 – öffentlich“ können die beteiligten Organisationen mit den ihnen bereits vorliegenden Zugangsdaten weiterhin ihre Rückmeldungen eingeben. Sie finden dort alle Weiterbildungsbezeichnungen der Abschnitte B und C chronologisch gemäß der Reihenfolge in der MWBO sortiert. Darüber hinaus finden Sie in Version 1 die eingegebenen Vorschläge für neue Bezeichnungen sowie folgende weitere Abschnitte bzw. Kapitel:

- Abschnitt A der MWBO – Paragrafenteil
- Abschnitt D der MWBO
  - Übergreifende Themen

Die im Bereich "Novelle MWBO V1 - öffentlich" für die Formulierungsvorschläge der Landesärztekammern vorgesehenen Tabellenzeilen in den Abschnitten der MWBO dienen dem Abstimmungsverfahren zwischen der Bundesärztekammern und den Landesärztekammern. Das Ergebnis des Abstimmungsverfahrens wird in der Version 2 veröffentlicht werden. Über den Zeitpunkt der Erstellung der Version 2 der MWBO werden wir Sie Ende des Jahres informieren.

Wie bereits in den Workshops zur Novellierung der MWBO im Januar 2013 angeregt, bitten wir Sie, auch Ihre jeweiligen Landesverbände über die von Ihnen vorgeschlagenen Formulierungen zu informieren. Dies wird für eine konstruktive und zielführende Diskussion auf Bundesebene sicher förderlich sein.

Sollten Sie Ihr Passwort verlegt haben, gibt es die Möglichkeit, über die Verknüpfung "Passwort vergessen" auf der Anmeldungs-Seite ein neues Passwort anzufordern.

Dem weiteren Austausch mit allen beteiligten Organisationen zur Novellierung der MWBO sieht die Bundesärztekammer gern entgegen.



---

Sollten Sie den Mitgliedsbeitrag für 2013 nicht schon entrichtet haben, werden Sie gebeten, den Beitrag auf das unten angegebene Konto zu überweisen.

As in the last year you will not obtain a remittance slip but all members are asked to transfer their annual membership fee to the account quoted below.

## **Mitgliedsbeitrag 2013**

## **Membership Fee 2013**

### **Überweisungen innerhalb Deutschlands (Payment in Germany)**

Bitte überweisen Sie Ihren Mitgliedsbeitrag von 50,00 € auf das folgende Konto mit den folgenden Angaben:

Begünstigter: **Anatomische Gesellschaft**

Konto-Nr.: **0205672000**

BLZ: **80080000**

Kreditinstitut: **Commerzbank AG Halle**

EUR-Betrag: **50,00**

Verwendungszweck: **Mitgliedsbeitrag 2013 + Name (inklusive Titelangaben)**

### **Payment from abroad/foreign countries (Überweisungen von außerhalb Deutschlands)**

Please pay your membership-fees 2013 of 50,00 € using the following data:

Recipient: **Anatomische Gesellschaft  
Institut für Anatomie II  
Universität Erlangen-Nürnberg  
Universitätsstraße 19  
D-91054 Erlangen  
Germany**

IBAN / Account Nr.: **DE50 8008 0000 0205 6720 00**

BIC / SWIFT: **COBADEFFXXX**

Bank: **Commerzbank AG Halle Germany**

Currency: **EUR**

Amount: **50,00**

Reason for payment: **Membership-fee 2013 + Name (including all titels) + Town of residency**

Ab Januar 2013 gibt es folgende Zahlungsalternativen:

1. Überweisung

2. Einzugsermächtigung (nur innerhalb Deutschlands)

3. Kreditkarte (MasterCard und Visa)

4. PayPal

Näheres dazu finden Sie auf der AG Homepage

---

**NOTIZEN**